

# Weil ich das Ende vorher nicht kannte 1/7

## Conan-FDF / Ein Freund des Feindes und meine größte Hilfe

Von FALL\_Fanell

### Konnichiwa

#### Teil 02 Konnichiwa

##### **Block 1**

Er sah eine Faust neben sich auftauchen. Sofort wich er erschrocken zurück. Der Junge hatte sich neben ihn gekniet. Als dieser die Hand öffnete, erkannte Conan, dass der Junge einen Schlüssel darin hatte.

"Ich heiße Kookyuu. Wenn du möchtest, gebe ich dir deinen Schlüssel wieder."

In diesem Moment zog sich das Hemd enger und er wurde erst nach hinten, dann nach oben gezogen.

Ran hatte ihn auf den Arm genommen und sah den "Einbrecher" jetzt mit einem finsternen Blick an.

"Wer sind Sie?"

Er stand schnell auf und verbeugte sich formell.

"Mein Name ist Kookyuu Kikyoo, aber die meisten nennen mich Kyuu. Ich wurde von dem Nachbarn dieses Hauses gebeten, mich um dieses Haus zu kümmern, bis sein Besitzer zurückkehrt."

Er hob sich wieder und hielt Conan den Schlüssel zu. Conan konnte nicht reagieren, denn Ran griff danach, da sie davon ausging, er hatte ihn ihr hingehalten. Conan ließ sie gewähren, da er ihr schlecht sagen konnte, dass es der Schlüssel zu seinem Haus war.

Er sah zu ihr auf und erkannte, dass sie etwas mitgenommen auf ihre Hand sah. Kurz danach wollte sie Kookyuu den Schlüssel zurück geben. Dieser staunte, da er schon damit gerechnet hatte, jeden Moment aus dem Haus geworfen zu werden. In Gedanken hatte er bereits seine wenigen Dinge, die er auf das Haus verteilt hatte, wieder eingesammelt. Das konnte man seinem Gedankenverlorenen Blick ansehen. Aber da war noch etwas in seinem Blick. Etwas, das Conan nicht zuordnen konnte. Womöglich ein Gefühl, das er selbst noch nie erlebt hatte. Oder etwas, das Kookyuu erlebt hatte, dieses aber nicht vergessen konnte.

"Ich darf bleiben?"

Conan verzog das Gesicht. Es war sein Haus, das bestimmte immer noch er.....

"Ich glaube, der Professor wird sich schon etwas sinnvolles dabei gedacht haben, wenn er gerade Ihnen den Schlüssel zu diesem Haus gibt." Sie lächelte und setzte Conan wieder ab. Erst jetzt fiel ihm auf, dass Kookyuu sein Gesicht gecremt hatte. Eine hautfarbene Creme, die man kaum sehen konnte. Er schielte in die Bibliothek, wo

er hoffte die Schachtel zu sehen. Allerdings hatte er damit kein Glück. Sicherlich war sie im Badezimmer.

Nachdem Kookyuu den Schlüssel wieder an seinem Bund befestigt hatte, kehrte er in die Bibliothek zurück. Conan konnte erkennen, wie Ran ihm träumend mit den Augen folgte. Kein Wunder. Dieser Junge sah Conan und somit Shinichi sehr ähnlich. Mit großer Wahrscheinlichkeit dachte sie wieder an ihn zurück.

## Block 2

Fehlanzeige. Er konnte die Creme nicht finden. Aber er war sich sicher, damit würde er etwas über den Jungen herausfinden. Etwas wichtiges.

Er kehrte langsam in die Bibliothek zurück. Aber er traf dort mehr als nur ihn an. Ran war ebenfalls dort und ein Paketbote. Zumindest sah dieser Mann so aus. Groß und recht kräftig gebaut, mit einer Mütze auf dem Kopf, die er falsch herum trug.

\*Firma Tokoba\*, war ein Teil der Aufschrift. Den Rest konnte er nicht erkennen, es war zu klein geschrieben. Dazu kam, dass es sowieso etwas verschnörkelt geschrieben war.

Er beobachtete, wie Ran penibel darauf achtete, was Kookyuu auf den Zettel des Boten schrieb. Manchmal hantierte sie auch dazwischen, was Kookyuu gar nicht zu passen schien.

Natürlich, der Stift. Wenn er den Stift bekommen kann, würde er darauf sicher Kookyuu's Fingerabdrücke finden und so etwas mehr über ihn herausfinden können. Jedoch gab er den Stift an den Boten wieder ab, nachdem er unterschrieben hatte. Der Stift gehörte also nicht ihm. Conan trat zur Seite, als der Bote mit einer riesigen Kiste an ihm vorbeikam. Sofort lugte er wieder auf die Mütze.

\*Firma Tokoba\* ~ Fukkatsu | Renovation ~ Zeitungen, Bücher und mehr ...

Eine Restaurierungsfirma? Die neuen Bücher, die er bei der Ankunft sah, waren seine, nachdem sie in dieser Firma waren? Das würde bedeuten, dass .....

"Wie lange sind Sie eigentlich schon hier?"

Conan staunte. So als hätte sie gewusst, was er gerade bemerkt hatte, fragte sie etwas interessantes.

Er dreht sich lachend zu ihr, während er die Kiste Bücher im Arm hatte.

"Wenn ich Sie Ran nennen darf, können wir ja beim Du bleiben."

Ran nickte lächelnd und Kookyuu stellte die Kiste hinter dem kleinen Schreibtisch ab und öffnete sie. Dann richtete er sich mit ein paar Büchern auf, die er zielsicher auf dem Schreibtisch ablegte.

"Ich wurde vor etwa einem Monat von Prof. Agasa engagiert, hier ein wenig aufzuräumen und das Haus in Stand zu halten. Aber ich habe erst letzte Woche damit angefangen, deshalb bin ich noch nicht weit."

## Block 3

Er saß völlig ruhig und gelassen am Schreibtisch und kritzelte auf irgendwelchen Zetteln herum. Er war Linkshänder, das gab es nicht oft. Zwischendurch klebte er dünne, weiße Papierstreifen auf jedes einzelne Buch, das er notiert hatte. Auf diesen Zettel schrieb er eine Nummer. Sie war auf einzelne Abschnitte verteilt. Zwei einstellige und eine zweistellige Zahl, die untereinander geschrieben wurden.

Jedesmal, wenn er zehn Bücher gestapelt hatte, stand er damit auf und sortierte diese in ein bestimmtes Regal wieder ein. Danach setzte er sich wieder und schrieb weiter.

Conan fing an, sich zu langweilen. Seit einer Stunde schon saß er auf dem Boden,

mitten in der Bibliothek und beobachtete Kookyuu. Den Kopf in eine Hand gestützt, folgten immer nur die Augen den Bewegungen seines Gegenüber.

Vor einer Stunde war Ran gegangen, um noch einige Einkäufe zu machen, die sie vergessen hatte. Conan konnte sie nicht dazu überreden, mitzukommen. Er wollte diesen Typen nicht mehr allein in seinem Haus lassen.

Er hielt es nun nicht mehr aus, untätig auf dem Boden herumzusitzen. Also stand er auf und wollte den neuen Bücherstapel vom Schreibtisch nehmen. Allerdings merkte er, dass er dafür doch zu klein war und wollte es schon wieder bleiben lassen.

Kookyuu sah ihm zu und staunte über den Kleinen.

"Was denn, du gibst gleich wieder auf? Du bist doch sonst so hartnäckig."

Conan drehte sich gleich wieder zu ihm um. Sah ihn fragend an. Dieser winkte ihn zu sich heran und hob die Bücher vom Tisch ab. Conan kehrte zurück und bekam die Bücher in den Arm.

"Auf dem Zettel habe ich notiert, wie sie einsortiert werden. Die erste Zahl zeigt die Nummer des Regals, die dort ebenfalls aufgeschrieben ist."

Er deutete hinauf, zu den oberen Regalen. Dort war tatsächlich an jedem Regal eine Nummer. Aber zwischen den einzelnen Fächern waren ebenfalls Zahlen. Die Schränke mussten auch erneuert worden sein. Sie waren zumindest gewischt und gemalert. Die Farbe war neu.

Conan drehte sich grinsend zu Kookyuu um und zeigte auf die zweite Zahl.

"Diese sagt dann sicher, in welches Fach sie gehört. Ziemlich clever. So weiß man immer genau, wo man sie wieder hinstellen muss und wenn man ein Buch sucht, findet man es aufgrund der Zahlenkombination."

Er lief die Treppen rauf und machte sich daran, die Bücher möglichst ordentlich einzusortieren. Ab und zu musste er etwas höher hinaus, aber auch dafür fand er eine Lösung. Nicht umsonst befanden sich zwei Leitern dort, die beliebig umher geschoben werden konnten.

\*\*\*

[www.welcome-home.de.vu](http://www.welcome-home.de.vu)